

Höfener Chronik

www.hoefen-enz.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 46 • 17. November 2023

Jubiläum 110 Jahre

Kleintierzüchterverein
Höfen an der Enz

Lokalschau am 25 + 26.11.2023

in der Enzauhalle
Höfen an der Enz

Kleiner Festabend

am Samstag, 25. November 2023

Programm - Beginn um 19.30 Uhr

Begrüßung durch 1. Vorstand
Alfred Weltsch

Grußwort des Bürgermeisters
Heiko Stieringer

Grußwort des
Kreisverbandvorsitzenden
Ralf Hartig

Wie alles begann -
kurzer Rückblick,
Günter Schäfer

Tierandacht,
Diakon Günter Duvivier
Siegerehrung der Lokalschau

Musikalische Unterhaltung
durch unsere DJs

Eintritt ist an beiden Tagen frei -
Wir freuen uns auf Sie!

... und am Sonntag: Mittagessen,
Kaffee und Kuchen, Tombola!

Samstag ab 17 Uhr und
Sonntag ab 11 Uhr geöffnet!



AVG passt temporär
Fahrplanangebot wegen
angespannter Personal-
situation an.

Gezielte Ausdünnung ab
8. Januar 2024 erfolgt
zur Stabilisierung des Betriebs

Weitere Infos auf Seite 11



FREIWILLIGE FEUERWEHR
HÖFEN an der ENZ



Friedensgedenken zum Volkstrauertag

Wir laden ein zum Gedenken gegen das Vergessen.

Am 19.11.2023 um 18:00 Uhr, Kurpark Höfen an der Enz

(bei schlechter Witterung in der ev. Kirche)

Gedenkrede:

Bürgermeister Heiko Stieringer

Gebet und Andacht:

Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber

Musikalische Umrahmung:

Musikverein Höfen an der Enz

Anschließendes Beisammensein im ev. Gemeindehaus Höfen an der Enz.

Jeder Tote ist Jemandes Kind. Diese Toten sind Tote unserer Geschichte,
die uns gegenwärtig immer mehr einholt.

NOTDIENSTE

■ Ärztlicher Notfalldienst

Die Bevölkerung wird von den Ärzten der **Notfallpraxis Neuenbürg** versorgt. Notfalldienst in den Räumen des **Krankenhauses Neuenbürg** mit folgender Adresse:

**Notfallpraxis, Marxzeller Straße 46,
75305 Neuenbürg, Tel. 01805 19292-157**

Notdienstzeiten:

**Mo./Di./Do.: 19 Uhr bis jeweils Folgetag 7 Uhr,
Mi., 14 Uhr bis Do., 7 Uhr; Fr., 16 Uhr bis Mo., 7 Uhr**

Weitere Möglichkeit einer diensthabenden Notfallpraxis:

**Allgemeine Notfallpraxis Calw
Kreisklinikum Calw-Nagold – Kliniken Calw
Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw**

Notdienstzeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 18 Uhr

**Allgemeine Notfallpraxis Freudenstadt
Krankenhaus Freudenstadt**

Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt

Notdienstzeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Die **einheitliche Rufnummer** für den ärztlichen Notfalldienst lautet **116117**.

In lebensbedrohlichen Situationen Rettungsdienst **112**
Weitere Kliniken und die dort aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage unter nachfolgendem Link
<https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

■ Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Kreis Calw: 116117

Notdienstzeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 18 Uhr

■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Kreis Calw: 116117

Notdienstzeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 21 Uhr

Notfallpraxis Kinder Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt: 116117

Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt

Notdienstzeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 14 Uhr

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

0761 12012000 Es erfolgt eine Bandansage.

Hier müssen Sie Ihre Postleitzahl angeben und im Weiteren werden Ihnen Zahnärzte heimatnah benannt.

■ Sonntagsdienst der Apotheken

Die Apotheken-Notdienst-Telefon-Nummer (deutschlandweit rund um die Uhr kostenfrei)

lautet: Festnetz Telefon 0800 0022833,

mobil 22833 (0,69 Euro/min)

Samstag, 18.11.2023

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,

75365 Calw (Altbürg) (Tel. 07051 51104)

Sonntag, 19.11.2023

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Straße 14,

75382 Althengstett (Tel. 07051 30184)

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 07231 1332966

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Höfen. Herausgeber: Gemeinde Höfen an der Enz, Wildbader Straße 1, 75339 Höfen an der Enz. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Heiko Stieringer, Wildbader Straße 1, 75339 Höfen an der Enz. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Anzeigenberatung: Außenbüro Ettlingen, Tel.: 07243 5053-0, Fax: 07243 5053-10. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Internet: www.gsvetrieb.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass Sie zukünftig bitte bei allen Anliegen im Rathaus vorab einen Termin vereinbaren.

Wir wollen dadurch sicherstellen, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter dann auch für Sie die Zeit hat, die für Ihr Anliegen erforderlich ist.

Hierdurch ersparen wir Ihnen unnötige Wartezeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aus dem Höfener Rathaus

Starkregenrisikomanagement an Bietergemeinschaft vergeben

Eine Fläche von über 1.000 Quadratkilometern, etwa 100 Quadratkilometer Siedlungsfläche, 24 Kommunen und drei Landkreise: Ein Starkregenrisikomanagement dieser Größe ist eine Seltenheit. Es ist ein zukunftsweisendes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, durchgeführt unter dem Dach des Verbundesw Nordschwarzwald, initiiert von der Stadt Wildberg und koordiniert vom Regionalverband Nordschwarzwald. Mit dem Erhalt des Förderbescheides und dem Beschluss im Wildberger Gemeinderat zur Vergabe der Konzepterstellung geht es nun in die nächste Phase.

Starkregenereignisse werden immer häufiger und in immer mehr Regionen zum Problem. Deshalb wird die Gefahr, die hiervon ausgehen kann, gesondert von Hochwasserereignissen betrachtet. Der Deutsche Wetterdienst spricht von Starkregen, wenn mehr als 25 Millimeter Niederschlag pro Stunde oder mehr als 35 Millimeter Niederschlag in sechs Stunden verzeichnet werden. Gefährlich werden die Wassermassen, wenn sie nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über einen Abwasserkanal abgeführt werden können. Schon leichte Hänge reichen aus, um eine Sturzflut entstehen zu lassen. In Vertiefungen und Unterführungen kann sich Wasser ansammeln, ebenso auf ebenen Straßen, wenn die Kapazitäten der Kanäle nicht ausreichen. Ein drastisches Beispiel für die Gefahren durch Starkregen und Sturzfluten waren die erschütternden Ereignisse im Ahrtal im Jahr 2021. Braunsbach im Landkreis Schwäbisch Hall war 2016 betroffen, Bonndorf im Landkreis Waldshut in 2015.

Ein Konzept für ein Starkregenrisikomanagement soll Gefahrenpotenziale identifizieren und mögliche Maßnahmen liefern. Das Land fördert die Erstellung dieser Konzepte derzeit mit 70 Prozent nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft. Einige Kommunen sind dieses Projekt alleine oder im Schulterschluss mit wenigen Nachbarkommunen angegangen. Im Nordschwarzwald sieht das anders aus: Vereint im Verbund Nordschwarzwald haben sich 24 Kommunen aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis gefunden, die das Starkregenrisikomanagement gemeinsam angehen wollen, beraten und betreut durch das Fachbüro CDM Smith. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag regelt den Zusammenschluss, der Stadt Wildberg obliegt die Federführung, betreut wird das Projekt von Andreas Bauer, Fachbereichsleiter Innere Dienste. Fünf Vertreter der Verbundkommunen bilden den Lenkungskreis, beratend unterstützt von Vertretern des Regionalverbandes Nordschwarzwald sowie CDM Smith.

Die Betrachtung über eine so große Region hinweg bringt mehrere Vorteile. Für die Kommunen ergeben sich Synergieeffekte und die Kosten können reduziert werden, auch der Verwaltungsaufwand sinkt und das Projekt kann zentral koordiniert werden. Für

die Beantragung der Fördermittel war es notwendig, dass eine Kommune den Hut aufhat, erklärt Andreas Bauer, weshalb diese Aufgabe nicht der Regionalverband Nordschwarzwald übernehmen konnte. Inhaltlich macht ein Starkregenrisikomanagement für das ganze Umfeld ebenfalls Sinn, denn Wasser stört sich selten an Gemarkungsgrenzen. Leider sei es nicht gelungen, einen lückenlosen Bereich abzudecken, erklärt Andreas Bauer. Dafür sei die Situation in den Kommunen der Region zu unterschiedlich. Manche hätten bereits ein Konzept beauftragt, für andere hat ein solches Projekt gerade nicht unbedingt höchste Priorität. Dennoch ist er überzeugt, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden davon profitieren werden, wenn alle im Verbund ein Konzept aus einer Hand erhalten. Nichtsdestotrotz wird es für jede Kommune eigene Analysen und Maßnahmen geben. Die Betrachtung sei ganzheitlich für die Region, die detaillierte Ausarbeitung individuell für jede Kommune.

Ausschreibung des Starkregenrisikomanagements

CDM Smith hat für den Verbund in Abstimmung mit dem Lenkungskreis die Ausschreibung zur Konzepterstellung auf den Weg gebracht. Bei einem Schätzwert von etwa 1,5 Millionen war eine EU-weite Ausschreibung erforderlich. Die Bietergemeinschaft der drei Fachbüros Fichtner (Stuttgart), WALD + CORBE (Hügelsheim) und Hydrotec (Aachen) kommt dieser Summe recht nahe. Am 25. Oktober traf zudem der Förderbescheid ein: 70 Prozent der Kosten übernimmt das Land. Damit konnte der Gemeinderat Wildberg sogleich in seiner nächsten Sitzung am 9. November der Vergabe an die Bietergemeinschaft zustimmen. Die Kosten werden – abzüglich Zuschuss – abhängig von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche auf die Verbundkommunen verteilt.

Wie geht es jetzt weiter?

Das Starkregenrisikomanagement umfasst drei Phasen: eine hydraulische Gefährdungsanalyse (Starkregengefahrenkarte), eine Risikoanalyse sowie ein Handlungskonzept. In Phase eins wird unter anderem eine Überflutungssimulation durchgeführt und eine Überflutungskarte für drei Szenarien (selten, außergewöhnlich und extrem) angelegt. Im Rahmen der Risikoanalyse wird das Schadenspotential betrachtet, woraus Risikosteckbriefe und -karten entstehen. Über mehrere Workshops werden hier die Bürger sowie Vertreter der jeweiligen Kommunen eingebunden. Aus allen gesammelten Daten entsteht schließlich ein schriftliches Handlungskonzept, inklusive Konzeption baulicher Maßnahmen sowie Alarm- und Einsatzplan. Auch hierzu sind wieder in jeder Verbundkommune Workshops mit Bürgerbeteiligung geplant. Insgesamt soll der Prozess im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Für Ulrich Büniger ist diese interkommunale Zusammenarbeit „zukunftsweisend, beispielgebend und nachhaltig“. Bei einem so wichtigen Projekt zu kooperieren könne „ein Anstoß sein“, findet Wildbergs Bürgermeister, „dies künftig auch bei anderen Themen zu tun“. Sein Dank gilt seinen Bürgermeisterkollegen, dem Regionalverband, dem Land, dem Planungsbüro sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere Stadtkämmerer Andreas Bauer.



Foto: Pixabay

Das Ordnungsamt informiert



Foto: Pixabay

Reinigung der Straßeneinlaufschächte

In der KW 46/47 erfolgen Reinigungsarbeiten an den Straßeneinlaufschächten. Es wird deshalb gebeten, diese in der Zeit tagsüber nicht mit Fahrzeugen zuzustellen, damit ein effektives Arbeiten erfolgen kann und ein mehrfaches anfahren nicht erforderlich ist. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeinde Höfen an der Enz
Ordnungsamt

Ihr Bürgermeister Heiko Stieringer informiert



Friedensgedenken zum Volkstrauertag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg“, unter diesem Motto steht in diesem Jahr der Volkstrauertag des Volkbundes.

Auch wir werden in diesem Jahr, anlässlich der aktuellen Lage in der Welt, den **19.11.2023** um **18:00 Uhr** im **Kurpark** als **Friedensgedenken zum Volkstrauertag** begehen. Wir haben dieses Jahr auch erstmals bewusst den Ort und die Zeit zur Gedenkfeier anders gewählt. Wir wollen damit jedem die Möglichkeit geben, an der Gedenkfeier teilzunehmen und keine Barrieren schaffen, die dies verhindern könnten. Sofern das Wetter unpassend sein sollte, werden wir die Feier direkt in die ev. Kirche verlegen, so dass auch das Wetter keinen Hinderungsgrund darstellt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und mit uns gemeinsam das Friedensgedenken zum Volkstrauertag begehen.

Anschließend sind Sie zu einem warmen Umtrunk und einem warmen Snack in das ev. Gemeindehaus eingeladen.

Herzlichst

Ihr
Heiko Stieringer
Bürgermeister



Freiwillige Feuerwehr Höfen an der Enz



Die Jugendfeuerwehr übt ...

Die nächste Übung der Jugendfeuerwehr findet am **Donnerstag, 23.11.2023, um 17.40 Uhr** statt. Die Jugendbetreuer der Feuerwehr Höfen freuen sich über eine rege Teilnahme!

Die Freiwillige Feuerwehr übt...!

Die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr findet am Dienstag, den 21.11.2023 um 19.00 Uhr statt.

Der Kommandant bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen!

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

21. Calwer Milchviehtag

Am Dienstag, den 21. November 2023 findet in der Stadthalle Neubulach der 21. Calwer Milchviehtag statt, Beginn ist um 10 Uhr.

Für diese überregionale Fachtagung konnten wir wieder Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen gewinnen.

Die Veranstaltung wird eröffnet durch Dr. Ulrich Kraft, Abteilungspräsident der Abteilung Landwirtschaft beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Jörg Messner vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg geht auf die Chancen und Grenzen bodenaher Gülleausbringung auf Grünland ein, mit anschließender Podiumsdiskussion mit Praktikern und Akteuren aus der Region. Nach der Mittagspause berichtet Dagmar Hämmerle von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw über Aktuelles aus der Landwirtschaftsverwaltung. Um das Thema „Fruchtbarkeitsmanagement: Wo kann ich ansetzen?“ geht es im Vortrag von Jutta Berger von der Firma Swissgenetics.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese sollte per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de bis spätestens 16.11.2023 erfolgen.

Beki-Auszeichnung für gesunde Ernährung

Die evangelische Kindertagesstätte in Nagold-Iselshausen wird für ihren pädagogischen Ernährungsschwerpunkt mit dem BeKi-Zertifikat ausgezeichnet

Mit ihrem Erntedanklied begeisterten die Kinder des evangelischen Kindergartens in Nagold-Iselshausen Eltern und Gäste, die anlässlich der Zertifikatsübergabe für BeKi (Bewusste Kinderernährung) als Besucher in ihre Einrichtung gekommen waren. Bereits im Jahr 2017 erhielt die Kita das Zertifikat BeKi, jetzt wurde sie rezertifiziert.

Kindertagesstätten, denen das Thema Ernährung wichtig ist, haben die Möglichkeit, sich von der 1980 durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ins Leben gerufenen Landesinitiative BeKi zertifizieren zu lassen und so ihr Engagement nach außen hin sichtbar zu machen.

Für den erfolgreichen Abschluss des Zertifizierungsprozesses übergab Judith Koch, BeKi-Koordinatorin des Landratsamtes Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, der Einrichtung eine Urkunde. Sie lobte die Kinder, das Erzieherinnenteam um Leiterin Sandra Kollmar und die Eltern dafür, dass sie sich mit dem Thema Ernährung und regionale Lebensmittel auf vielfältige Art und Weise beschäftigen. So lernen die Kinder spielerisch Wissenswertes über Vielfalt, Herkunft und Erzeugung von Lebensmitteln, erfahren genussvolles Essen und stärken wichtige Alltagskompetenzen.

Andrea Perschke, Geschäftsführerin des Kindergartenträgers Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald, machte deutlich, dass sie voll hinter dem Ernährungsschwerpunkt der Einrichtung steht. Sie kann sich vorstellen, dass noch weitere ihrer Kindertageseinrichtungen sich von BeKi zertifizieren lassen.

Die freiberufliche Beki-Referentin Manuela Schuon begleitete den evangelischen Kindergarten im Zertifizierungsprozess. Dafür bildete sie das Erzieherinnenteam weiter und führte Aktionen mit den Kindern und deren Eltern durch.

Im Alltag bietet das Erzieherinnenteam den Kindern Aktivitäten zum Thema Essen und darüber hinaus besondere Projekte im Laufe der Jahreszeiten. Die Kinder lernen über Saat und Ernte, den Weg der Lebensmittel vom Feld auf den Teller, die Verarbeitung von Lebensmitteln, Resteverwertung und Müll usw ... Das

Wissen wird dann immer wieder praktisch umgesetzt, beispielsweise beim gemeinsamen Gärtnern in Hochbeeten, die mit den Kindern bepflanzt und gepflegt werden. Aber auch bei gemeinsamen Aktionen wie dem Sammeln von Äpfeln mit anschließendem Saftpresen.

Da eine ausgewogene Ernährung eine wichtige Grundvoraussetzung für starke und gesunde Kinder ist, wird in der Kita viel Wert auf ein gesundes Vesper gelegt. Zusammen mit den Eltern erarbeitete die Kita dafür Richtlinien und Vorschläge. Zusätzlich wird einmal im Monat, im Rahmen des gemeinsamen Frühstücks, eine Mahlzeit mit den Kindern zubereitet und gegessen. Außerdem nimmt die Kita am EU-Schulprogramm teil und erhält jede Woche eine Obstkiste.

Weitere Infos zu BeKi und einer Tätigkeit als freiberufliche BeKi-Referentin gibt es bei der BeKi-Koordinatorin Judith Koch, Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Tel: 07051 / 160966, E-Mail: Judith.Koch@kreis-calw.de



V.l.n.r. Paola Kalatha, Helena Zitzmann, Sandra Kollmar, Andrea Perschke, Judith Koch und Lynn-Ann Gauger.

Foto: Evangelische Kindertagesstätte Nagold-Iselshausen



Abfallwirtschaft

Müllabfuhr

Stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter morgens ab 06:00 Uhr bereit.

Die Abfuhr erfolgt zwischen 06:00 Uhr und 20:00 Uhr!

Die nächste Abfuhr „**Papier**“ findet am **Dienstag, 21.11.2023**, statt.

Die nächste Abfuhr „**Bioabfall**“ findet am **Dienstag, 21.11.2023**, statt.

Die nächste Abfuhr „**Gelber Sack**“ findet am **Freitag, 24.11.2023**, statt.

Bitte beachten:

Dosen und Deckel gehören nicht in die Altglastonne, bitte über den Gelben Sack entsorgen!

Ihre Gemeindeverwaltung

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Ev. Kirchengemeinde Höfen - Gottesdienstordnung -

Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag

Wochenspruch:

Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Kor 5,10a)

Von Freitag, 17. November, bis zum Samstag, 18. November, tagt der Kirchengemeinderat zu einem Klausurwochenende im ev. Gemeindehaus.